

### **Bilanzierung: Stärken und Handlungsfelder**

Die Bilanzierung bezieht sich auf die verpflichtenden und die vereinbarten ergänzenden Prüfkriterien. Die GS Babenhausen weist bei den 68 zu bewertenden Kriterien (der Unterricht wird gesondert bewertet; s. Kap. 5), 43 Kriterien mit „Doppelplus“ (++), 23 Kriterien mit „Plus“ (+) und zwei Kriterien mit „Minus“ (-) auf. Kein Kriterium erhält eine Doppelminusbewertung (--). Die Fragen- und Themenstellungen der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung aus dem Abstimmungsgespräch wurden explizit in die Interviews aufgenommen und finden ihren Niederschlag in den Qualitätsbereichen im Kapitel 2.2/Ergebnisse und Bilanzierung.

**Ausgeprägte Stärken** zeigen sich insbesondere im Rahmen

- der Steuerung der Schulentwicklung bezogen auf die Arbeit in der Steuergruppe und auf eine transparente Dokumentation der Arbeitsschwerpunkte,
- der schulischen Arbeitsschwerpunkte, die sich auf die Unterrichtsentwicklung und die individuelle Förderung beziehen, wie z. B. die Methodentrainings, die Förderung leistungsschwächerer SuS, die Leseförderung sowie auf die Verzahnung mit der OGS und die erzieherischen Aspekte im Rahmen des Sozialen Klimas; eine sehr hohe Zufriedenheit nahezu aller Beteiligten ist die Folge,
- einer vorbildlichen Förderung von personalen und sozialen Kompetenzen der Kinder, die deutlich wird in der Arbeit im Schülerrat und in den Schulversammlungen und in einem regen Schulleben mit zahlreichen Projekten und Aktionen,
- einer Professionalität der Lehrkräfte, die durch einen effektiven Personaleinsatz, eine verlässliche Vertretungskonzeption, eine zielorientierte Fortbildungsplanung, einen transparenten Informationsfluss und durch eine Unterrichtsentwicklung geprägt ist, die im Mittelpunkt der aktuellen Schulprogrammarbeit steht.

**Handlungsfelder** der Schule sind aus Sicht des QA-Teams die Weiterentwicklung

- der schulinternen Evaluation, die Stärken-Schwäche-Analysen als Entscheidungsgrundlage für den Schulentwicklungsprozess nutzen und
- der systematischen Einbindung der Eltern in die Schulentwicklungsprozesse.